

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Montag, 10. September 2012

Sich jetzt aber nicht aufregen!

Sylvia Gebauer

über die Einweihung der Weixdorfer Schule

Endlich ist es soweit. Weixdorfs Mittelschüler und Lehrer sind zurück. Nach drei Jahren Auslagerungszeit ist ihre Schule fertig. Dabei kann man über die Baugeschichte der Weixdorfer Mittelschule ein Buch schreiben, in dem die Anwohner ein extra Kapitel bekommen. Ursprünglich sollte Weixdorfs Mittelschule so erweitert und ausgebaut werden, dass künftig ohne Probleme drei Klassen pro Jahrgang aufgenommen werden können. Bevor es losgehen konnte, gab es Widerstand seitens der Nachbarschaft. Der Anbau sei viel zu groß. Der Baustopp folgte. Dagegen legten Dresdens Verantwortliche Beschwerde vorm Oberverwaltungsgericht ein. Das Gericht widersprach dem: „Die geplante Errichtung eines knapp 50 Meter langen dreigeschossigen Erweiterungsgebäudes entlang der Grundstücksgrenze führe zu einer Riegelwirkung mit erdrückender Wirkung gegenüber der Nachbarschaft. Das vorgesehene Gebäude riegele den hinter dem Wohngebäude liegenden Gartenbereich komplett ab und wirke wie eine haushohe, undurchlässige Mauer“, heißt es in der Urteilsbegründung. Nun sollen sich die Anwohner nicht beschweren, wenn ihr Kind nicht in der Mittelschule aufgenommen werden kann, weil der Platz fehlt. Bereits in diesem Schuljahr musste ausgelost werden. Deshalb soll sich diejenigen nicht darüber aufregen, die den größeren Anbau verhinderten.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=3151645>
